

Heute hatte ich meine mündliche Überprüfung...

Ich wurde von einem der Prüfer abgeholt und den beiden anderen Prüfern im Raum vorgestellt. Er erklärte, dass er mich vorgestellt hätte (Lebenslauf) und wiederholte ein paar Details.

Dann fragte er mich, ob ich was zu mir sagen will. Ich erklärte, dass ich gerne psychotherapeutisch arbeiten wolle, erklärte anhand von Klientenbeispielen warum...

Dabei wurde ich freundlich unterbrochen „Ok, das reicht, sonst geht uns die Zeit aus“

Zu meinen Therapiemethoden kam ich gar nicht.

Fragen waren:

Grundlage die Heilpraktikertätigkeit auszuführen...

HPG -Gesetz (1939) §1 (2): Das Ausüben der Heilkund ist jede....

Was darf ein Heilpraktiker nicht....Medikamente verordnen, im Umherziehen therapieren, Heilversprechen abgeben, usw...

Was sind meine Pflichten als Heilpraktiker...Fortbildungspflicht, Haftpflicht, Dokumentationspflicht, Schweigepflicht, Aufklärungspflicht, Sorgfaltspflicht.

Psychopathologischer Befund, alle abzufragenden Element aufführen.

Dann 2 konkrete Fragen zu Auffassungsstörung und Konzentrationsstörung und wie man sie feststellt...Sprichwort erklären lassen (Bsp) und von 100 nach unten immer 7 abziehen

Dann das Fallbeispiel aus der Praxis des Psychologen.

Eine 32-jährige Frau hat furchtbare Angst. Ihr Mann wacht auf, als sie schreiend Jetzt hat sie Angst, das das wieder vorkommt.

Also: sehr wenig Info

Erst mal war ich etwas ratlos. Dann habe ich einen Dialog mit der Frau begonnen und herausgefunden:

Sie war schon mehrfach in der Psychiatrie, nimmt Neuroleptika, Antidepressiva und Lithium (Phasenprophylaktika).

In der Vergangenheit hatte sie einen Abstammungswahn. Keine Halluzinationen, keine Ich-Störungen.

Musste alles erfragt werden...

Also kam eine affektive Störung mit psychotischem Symptom in Frage.

Schließlich stellte sich heraus das die Frau schon wegen Manie behandelt wurde (Lithium)

und Diagnose: Bipolare Störung

Wichtig war noch: Familie mit einbeziehen um rechtzeitig neue manische Phasen zu entdecken.

Warnhinweise (neue Manie) mit der Klientin zu erarbeiten.

Suizidalität abklären: Übergang depressive - manische Phase.

Individualpsychologische Therapie nach Adler wurde akzeptiert.

Ich habe mehrfach erklärt, dass ich nicht mit der Frau arbeiten würde und sie an einen Psychiater weiterempfehlen möchte.

Dann kam vermehrt: Der Psychiater hat erst in Monaten Termine frei...

Solange arbeite ich nicht aufdecken sondern supportiv und individualpsychologisch stärkend.

Dann wurde ich kurz rausgeschickt und nach 2 Minuten hereingeholt.

Hatte bestanden!

Es wurde mir bestätigt, dass das Fallbeispiel sehr schwer gewesen sei, und das Fragen um die Symptome einzugrenzen sehr gut.

Ab und zu war ich etwas holprig, da wurde mir wohlwollend Kreativität bescheinigt.

Die Prüfer waren sehr nett und unterstützend.

Ute